

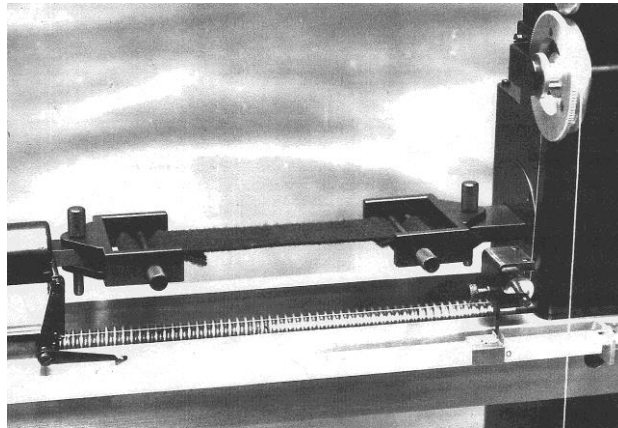
Amsler-Zerreimaschine im Museum eingetroffen

Februar 2014

Eine 100/200-kg-Amsler-Zerreimaschine (in horizontaler Bauart) aus dem Jahre 1962 ist dankenswerter Weise von Prof. Dr. Rainer Schoepe dem Museum zur Verfgung gestellt worden.

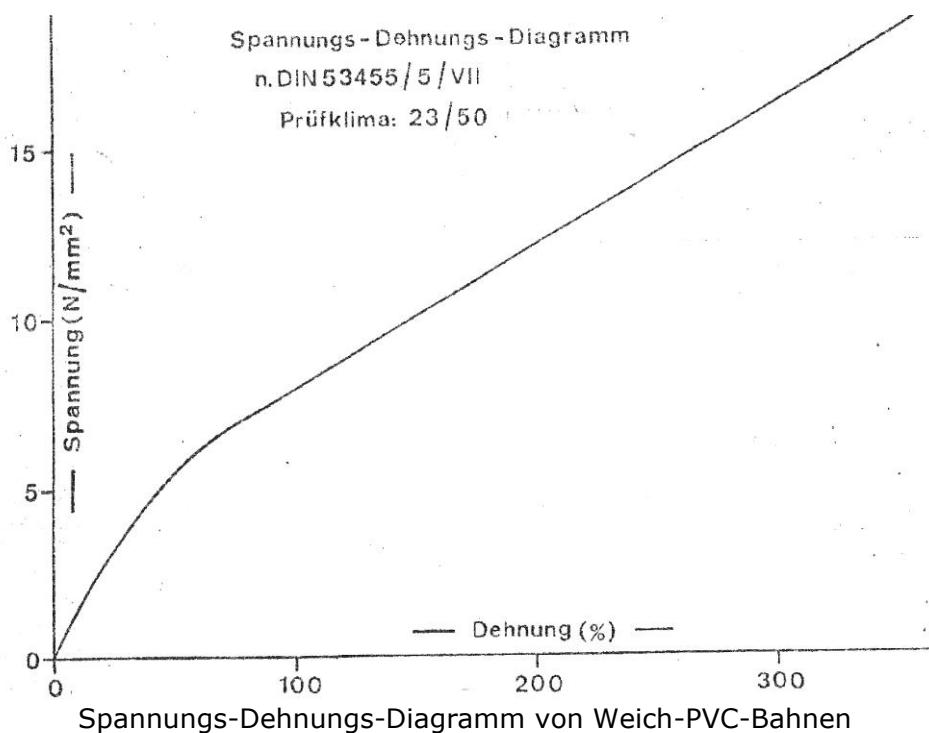


Es handelt sich um eine etwa 1,50 m lange und 0,4 m hohe Maschine mit einem horizontalen Zugschlitten (durch eine Spindel mechanisch oder mittels Elektromotor angetrieben), die Materialeinspannungsvorrichtung und die Kraftaufzeichnungseinheit (fr ein Schaubild, das sogenannte Spannungs-Dehnungs-Diagramm), die auf dem folgenden Foto erkennbar ist.



Die horizontale Einspannvorrichtung für den Kunststoffprobekörper ist hier ersichtlich; man erkennt auch die Gewindespindel für den Vortrieb des Probenschlittens.

Mit diesem Gerät werden z.B. Kunststoffbahnen in Zugversuchen hinsichtlich ihrer Dehnung, Festigkeit und Elastizität vermessen. Dies wird in einem *Spannungs/Kraft-Dehnungs-Diagramm* aufgezeichnet:



Die Firma Alfred J. Amsler in Schaffhausen/CH war ein renommierter Hersteller feinmechanischer Messinstrumente mit über 100-jähriger Geschichte.